



**GESPIELT**  
Begeisterndes  
Neujahrskonzert

Seite 3



**GELAUFEN**  
Spannender  
Silvesterlauf

Seite 5



**GEFEIERT**  
Traditionelles  
Richtfest

Seite 7

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

**1320  
2020**

**ZOSSEN**

**700 Jahre  
Zossen**

Siehe Seite 8/9

- Anzeige -

**Gut gelaunt versichert. Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“:**  
In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen.  
Und im Schadensfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Hauptvertretung **TORSTEN RARRASCH**

Karl-Fiedler-Str. 6a, 15838 Am Mellensee OT Sperenberg

Tel.: 033703/697277 Email: [info.torsten.rarrasch@mecklenburgische.com](mailto:info.torsten.rarrasch@mecklenburgische.com)





## Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

### Montag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 16 Uhr

### Dienstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Mittwoch

nur Termine  
nach Vereinbarung

### Donnerstag

8 bis 12 Uhr und  
13 bis 18 Uhr

### Freitag

8 bis 12 Uhr

### Sonabend

8 bis 12 Uhr  
(nur an jedem 1. und  
3. Sonabend im Monat)

## Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0  
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500  
Fax 03377 / 30 40 762  
Zentrale Mail:  
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum  
Stadtblatt Stadt Zossen  
11. Jahrgang / Ausgabe 1

Herausgeber:  
Stadt Zossen  
Marktplatz 20  
15806 Zossen  
www.zossen.de

Amtlicher und  
redaktioneller Teil:  
verantwortlich:  
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:  
verantwortlich:  
Dr. Stephan Fischer  
Wochenpiegel  
Verlagsgesellschaft mbH  
Potsdam & Co. KG  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Herstellung:  
Märkische Verlags- und Druck-  
Gesellschaft mbH Potsdam  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

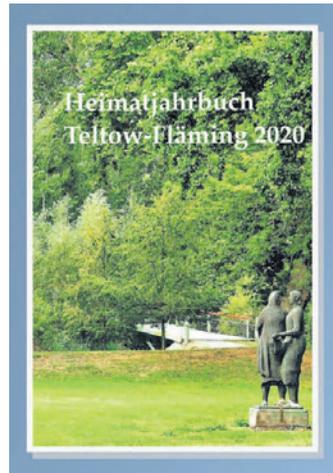
Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2020.

# Vielseitige und spannende Geschichten

## Wissenswertes und Kurioses im Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 2020

**Luckenwalde/Zossen.** Wussten Sie, dass es in Jüterbog früher eine Straßenbahn gab? Kennen Sie sich mit alten Flur- und Gewässernamen und deren Herkunft aus und wissen Sie, was der Woltersdorfer Bahnhof schon alles „gesehen“ hat? Hätten Sie gedacht, dass Philatelie eine ganze Menge über die Geschichte von Zossen und Umgebung erzählen kann? Und ist Ihnen bekannt, dass vor 100 Jahren „Groß-Berlin“ geschaffen wurde und welche Folgen das für das Umland hatte? Dies und einiges mehr erfährt man im gerade erschienenen Heimatjahrbuch für den Landkreis Teltow-Fläming 2020. Der nunmehr siebenundzwanzigste Jahrgang berichtet auf 168 Seiten in Text und Bild über Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region.

Die insgesamt 28 Beiträge befassen sich mit der Industrieschule in Zossen, der 1949 erfolgten Rückgabe des Großbeerener Gutes in deutsche Hand, einem besonderen Grabdenkmal in der Kirche zu Blankensee, der Dabendorfer Postgeschichte und dem Bau der



zweiten Schießbahn in Kummersdorf zwischen 1916 und 1918. Es werden Erinnerungen an den Eisenbahnbetrieb bei Baruth geteilt, das Leben des württembergischen Kunstmalers Hans Fähnle beschrieben, der 1928 bis 1932 in Werben bei Zossen lebte und arbeitete sowie ein Reisebericht nach Jüterbog und Dahme im Jahr 1788 vorgestellt. Thematisiert wird die Suche nach einem Kriegsgrab durch die Familie eines 1943 bei Genshagen abgeschossenen Crewmitglieds eines britischen Bombers und es wird über die Tradition von

Kriegsnagelungen im Ersten Weltkrieg berichtet. Darüber hinaus ist von den Apostelbildern an der Kanzel der Baruther Kirche die Rede. Zudem erfährt man einiges über Regelungen zur Altersvorsorge in früherer Zeit in Jänickendorf sowie über Volksmedizin und Aberglauben in der Mark Brandenburg. Viele Ludwigsfelder werden sich an den „Schuppen“ und die wechselvolle Geschichte dieser Gaststätte erinnern. Ein weiterer Beitrag widmet sich der Textilgestalterin Gitta Kuhl und dem Schmuckdesigner Peter Kuhl in Luckenwalde. Auch die traditionelle Chronik von ausgewählten Ereignissen im Landkreis Teltow-Fläming 2018/2019 findet ihren Platz.

**Info:** Das Heimatjahrbuch 2020 ist zum Preis von 7 Euro im Museum des Teltow in Wünsdorf und verschiedenen anderen Kultur- und Informationseinrichtungen des Landkreises sowie im Buchhandel erhältlich. Zudem kann es beim Amt für Bildung und Kultur der Kreisverwaltung TF telefonisch unter 03371 / 6 08 36 02 bestellt werden.

## Malerei und Grafik im Galerie-Café

### Neue Ausstellung bis 14. März 2020 mit Arbeiten von Daniela Franz

**Zossen.** Ausstellungswechsel im Zossener Galerie-Café: Bis zum 14. März 2020 sind Arbeiten der in Berlin geborenen und seit Jahren in Wünsdorf lebenden Künstlerin Daniela Franz zu sehen. Die 49-Jährige hat in den 1990er Jahren an der Hochschule für Bildende Künste Dresden studiert.

Daniela Franz ist in der Region keine Unbekannte. Mit ihren Ölbildern und Aquarellen, Grafiken und Holzschnitten bereicherte sie schon so manche Galerie und Ausstellung. So stellte sie unter anderem in der Galerie Packschuppen in Baruth, im Luckenwalder Heimatmuseum sowie im Museum des Kloster Zinna aus. Auch in der jährlich stattfindenden Ausstellung „Akzente“ in der Neuen Galerie in Wünsdorf waren schon



Arbeiten von ihr vertreten. Die Palette ihres künstlerischen Schaffens reicht von filigranen Bleistiftzeichnungen bis hin zu nahezu kubistisch anmutenden Bildern. Gern experimentiert Daniela Franz mit Form und Farbe. In eine spezielle Schub-

lade lässt sich die Künstlerin nur schwer einordnen.

**Info:** Die Ausstellung ist bis zum 14. März 2020 zu den Öffnungszeiten des Galerie-Cafés, Kirchplatz 7 in Zossen, zu sehen. Dienstags bis sonnabends von 9 bis 18 Uhr.

## A wie Ausstellung in Z wie Zossen

### Ständige regionale Ausstellungen

#### Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr  
www.teltow-flaeming.de  
www.buecherstadt.com  
**Waldstadt**, Neue Galerie /  
Gutenbergstraße 1

#### Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.buecherstadt.de  
www.garnisonmuseum-  
wuensdorf.de  
**Waldstadt**, Garnisonmuseum /  
Gutenbergstraße 9

#### Der Teltow - Geschichte einer Region

**Unsere heimische Tierwelt**  
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.teltow-flaeming.de  
**Wünsdorf**, Museum des  
Teltow / Schulstraße 15

#### Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
www.kulturhof-wuensdorf.com  
**Wünsdorf**, Galerie Blaues  
Tor / Adlershorststraße 8

#### „Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik,  
Grafik  
www.atelier-kerstinbecker.de  
**Zossen**, Am Kietz 28

### Wechselnde regionale Ausstellungen

#### „Malerei & Grafik“

bis 14. März 2020  
Die Malerin und Grafikerin  
Daniela Franz aus Wünsdorf  
zeigt eine Auswahl ihrer  
Arbeiten -  
ab 21. Januar 2020.  
Öffnungszeiten:  
Di. bis Sa. 9 – 18 Uhr  
www.zossen.de  
**Zossen**, Galerie-Café /  
Kirchplatz 7

#### Der Bildhauer Bertel Thorvaldsen

bis 15. März 2020  
Spurensuche im Landkreis  
Teltow-Fläming.  
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
**Wünsdorf**, Museum des  
Teltow / Schulstraße 15  
www.teltow-flaeming.de

Wegen Bauarbeiten  
ist das Heimatmuseum  
„Alter Krug“ seit September  
2019 geschlossen.  
**Zossen**, Weinberge 15  
www.heimatverein-Zossen.de

# Ein musikalisches Feuerwerk zum Jahresanfang

## Ensemble World Brass begeisterte inzwischen zum 24. Mal das Zossener Publikum

**Zossen.** Das traditionelle Neujahrskonzert in der Zossener Dreifaltigkeitskirche am 4. Januar 2020 wurde der erwartete musikalische Höhepunkt zum Auftakt des Jubiläumsjahres in der Stadt Zossen. Nach einem Jahr Pause gastierte das renommierte internationale Blechbläserensemble World Brass zum inzwischen 24. Mal in Zossen und begeisterte einmal mehr das Publikum – diesmal mit ihrem aktuellen Programm „For My People“. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Christoph Kurz und dem



Grußwort von Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler nahmen die elf Musiker aus acht Ländern die fast 400 Konzertbesucher mit auf eine musikalische Weltreise durch verschiedene Jahrhunderte. Beginnend mit dem Concerto Grosso in F von Georg Friedrich Händel, gefolgt vom Concerto Grosso (Opus 61) des zeitgenössischen britischen Komponisten und Arrangeurs Derek David Bourgeois und der frühimpressionistischen Musik von Claude Debussy, dessen „Clair de lune“ nicht nur in der Klassik-Szene, sondern auch in der Filmmusik zu einem Dauerbrenner wurde, brillierten die Musiker auf höchstem Niveau. Das gilt auch für Organist Benjamin Petereit, der in der Pause an der beeindruckenden Schuke-Orgel hörenswerte Stücke des amerikanischen Pianisten und Komponisten Percy Aldridge Grainger spielte.

Wie versprochen nahm das Konzert im zweiten Teil des Programms noch einmal zusätzlich Fahrt auf. Nicht zuletzt dank der Rhythmen einer von Lars

E.-Gudim speziell für Blechbläser neu arrangierten Suite aus Stücken des in Havanna geborenen Perez Prado („König des Mambo), des brasilianischen Jazztrompeters Claudio Roditi und des zeitgenössischen, im Jazz- und Klassikgenre tätigen Pianisten und Komponisten Michel Camillo. Seine musikalische Visitenkarte im Programm hinterlassen hat auch der ungarische Jazz-Gitarrist und Komponist Ferenc Snétberger. 1995 entstand sein Konzert für Gitarre und Orchester „For My People“, für World Brass extra arrangiert von Oliver Groenewald.

Mit Spannung und Vorfreude erwartet wurde freilich die traditionelle, nach Aussage von Shawn Grocott, dem kanadischen Posaunisten und Mitbegründer von World Brass, nur in Zossen gegebene Zugabe. Wenn der Schotte Marc Reynolds sich seine Tuba schnappt, um nach vorn auf die Bühne zu gehen, wissen alle: Jetzt kommt „Kalinka“. Doch bevor es in diesem Jahr soweit war, überraschte World Brass mit einer weiteren

Zugabe aus einer Suite der finnischen Musiker vom Tsuumi Sound System. Zu Recht gab's zum Abschluss Standing ovations für die exzellenten Musiker. Anders als beispielsweise für die „alten Hasen“ Christopher Dicken, Sarah Slater, Shawn Grocott, Claude Origer oder Mark Reynolds war es für den deutschen Percussionisten Jonas Krause sein erster Auftritt in Zossen. Der große Applaus für ihn bewies, dass er sich dabei sofort in die Herzen der Zuhörer gespielt hat.

Für World Brass, so betonte Shawn Grocott, während des anschließenden Treffens der Musiker mit Vertretern der Stadt, sei Zossen inzwischen zum zweiten Zuhause geworden. Der Auftritt hier sei für alle immer wieder etwas ganz Besonderes. Und so wurde schließlich in gemütlicher Runde und in Vorfreude gemeinsam auf das 25. Neujahrskonzert mit World Brass im kommenden Jahr sowie auf das Jahr 2020 angestoßen. Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).



- Anzeigen -

**Freundlich, zuverlässig, komfortabel!**  
alle Fahrten, alle Kassen, Rollstuhltransport, 24h, 1-30 Pers.

**Maier's Reise- & Transferdienst**  
Ihr Fahrdienst von Tür zu Tür

Jens Maier  
Lindenbrücker Str. 9  
15806 Zossen / Zesch am See  
Tel.: 033704 / 67 87 96  
Mobil: 0152 53 244 306  
E-Mail: info@mrt-maier.com

**Weitere deutschlandweite Leistungen:**

- ✓ Privatfahrten jegl. Art, zu jeder Zeit
- ✓ sämtliche Krankenfahrten, z.B. zu:
- ✓ Behandlung, Therapie,
- ✓ Dialyse, Chemo, Bestrahlung
- ✓ begleitete Arzt- & Einkaufsfahrten
- ✓ Klinik-, Kur- & Rehafahrten
- ✓ Hafen- & Flughafentransfer
- ✓ Kita- & Schülerfahrten
- ✓ Kleintransporte & Umzüge

*Herzige Blumengrüße  
nicht nur für Verliebte*

Am 14.2. ist  
Valentinstag.

[www.gaertnerei-wosch.de](http://www.gaertnerei-wosch.de)  
Mittenwalde 033764/62515  
Nächst Neuendorf 03377/300770

Gärtnerei  
100 Jahre  
Wosch

**Liebe Leser des Stadtblatts,**

sollten Sie mehr Fotos zu verschiedenen Beiträgen sehen oder nach Redaktionsschluss eingegangene Informationen lesen wollen, schauen Sie doch einfach im Internet unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de) nach. Dort finden Sie noch mehr Beiträge, zum Beispiel aus der Arbeit der Feuerwehr, der Vereine, aber auch über interessante statistische Zahlen aus der Stadt Zossen.



## Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

### Zossen

Standort am Kirchplatz 2  
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

### Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1  
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Homepage: <http://zossen.bbopac.de>

## Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Januar

### Romane

Jessica Barry: Freefall

John Burnside:

Über Liebe und Magie

Kelly Moran: Es beginnt mit  
einem Lächeln

Douglas Preston, Lincoln

Child: Grave - Verse der Toten

Melanie Raabe: Die Wälder

Michael Robotham:

Schweige still

Andrzej Sapkowski:

Die Hexer-Saga, Bd. 1 – 3

Torsten Sträter: Es ist nie zu  
spät, unpünktlich zu sein

### Filme

Beale Street

Bumblebee

Drei Schritte zu dir

Der König der Löwen

Nur eine Frau

Sauerkrautkoma

Shazam!

TKKG

Womit haben wir das  
verdient?

### Hörbücher

Jussi Adler-Olsen: Opfer 2117

Robert Harris:

Der zweite Schlaf

Volker Klüpfel, Michael Kobr:

Draußen

Nora Roberts:

Strömung des Lebens

Ellen Sandberg: Das Erbe

Jan Weiler: Kühn hat Hunger

### Musik

Avicii: Tim

Billie Eilish: When we all fall  
asleep, where do we go?

Avril Lavigne:

Head above water

Annett Louisan:

Kleine große Liebe

Trettmann: Trettmann

Wanda: Ciao!

Yesterday : original motion  
picture soundtrack

Nintendo Switch

Luigi's mansion 3

# Vorsicht vor Fremden

## Schöneicher Kita-Kinder lernen richtiges Verhalten

**Schöneiche.** Ungewöhnlichen Besuch hatten kürzlich die Kinder der Kita Schöneiche. Sie begrüßten einen echten Polizisten aus der Polizeiinspektion Luckenwalde, der mit ihnen über das Thema „Mitgehen mit Fremden“ sprach. Olaf Lehnhardt - er ist Sachgebietsleiter Prävention bei der Polizei - fragte die Mädchen und Jungen unter anderem, wer für sie fremd ist, mit wem man mitgehen dürfe und mit wem nicht. Die Kinder überlegten und kamen dabei zu unterschiedlichen Meinungen. „Herr Lehnhardt erklärte den Kindern anschaulich das sogenannte Ampelsystem: grüne, gelbe, rote Personen. Sie stellen eine erste Orientierung für die Kinder dar, die richtige Entscheidung zu treffen“, so Kathrin Zschernagk, Leiterin



der Einrichtung. Aufklärung ist wichtig, damit Kinder wissen, wie sie sich in verschiedenen Situationen erhalten sollen. Sie müssen immer wieder daran erinnert werden, dass sie ohne elterliche Erlaubnis mit niemandem mitgehen oder in ein fremdes Auto steigen dürfen. Es

muss ihnen erklärt werden, dass sie gegenüber Erwachsenen immer „Nein-Sagen“ können und dürfen. Ihnen muss auch bewusst sein, dass sie mit Fremden nicht sprechen müssen und ihnen auch keine Auskünfte geben brauchen. Wichtig ist es auch, Kindern zu zeigen, wo sie

im Notfall Hilfe bekommen und dass sie laut um Hilfe rufen sollen.

Zur Vertiefung des Erlernten erhielten die Kinder die lehrreiche Geschichte von Bruno Bär, die sie zuhause von ihren Eltern vorgelesen bekommen und gemeinsam besprechen sollen. „Unser Ziel ist es, den Kindern ein erstes Handwerkszeug mit auf ihren Weg in die Selbstständigkeit zu geben. Dazu gehört es zum Beispiel, bekannte Wege zum Spielplatz, zur Kita, zum

Freund oder später zur Schule allein und sicher zu bewältigen“, sagt die Kita-Leiterin. Auch zwei Polizistinnen der Polizeiwache Zossen werden künftig den anderen Kindern das Ampelsystem erklären. „Wir danken Herrn Lehnhardt und der Polizeiwache Zossen.“

# Angebote in den Winterferien

**Zossen.** Eislaufen in Berlin, Kochen in Glienick und weitere Angebote halten die Sozialarbeiter in den Jugendfreizeiteinrichtungen in Zossen und Wünsdorf für Kinder und Jugendliche in den Winterferien bereit. Auch eine Fahrt zu einem Eishockeyspiel der Berliner Eisbären steht auf dem Programm. Anmeldungen sind ab sofort unter anderem im Jugendzentrum Zossen unter 03377/2 02 22 40 und im

Jugendclub Phoenix Wünsdorf unter 033702/2 01 68 möglich.

### Termine

#### 31. Januar 2020:

Eisbären Berlin, Eishockey, Live-Spiel

#### 1. Februar 2020:

Kartfahren in Berlin (ab 12 Jahre)

#### 4. Februar 2020:

Eislaufen in Berlin

#### 6. Februar 2020:

Escape Room, Berlin

#### 7. Februar 2020:

Kochen in Glienick (3-Gänge-Menü in Eigenkreation)

Mehr Infos und konkrete Zeitangaben zu den Angeboten sind in den Jugendfreizeiteinrichtungen zu erfragen.

**Weitere Kontakte:** Mandy Weisheit (Sozialarbeit), Gesamtschule Dabendorf (03377 / 33 43 28); Arne Pfaender (So-

zialarbeit), Grundschule Zossen (0172 - 4 39 87 13); Tina Meißner (Sozialarbeit), Oberschule Wünsdorf (0151 - 54 40 90 81), Freizeittreff Sperenberg (033703 - 6 79 70); Anja Audorf, Magdalena Peitz, Jugendzentrum Zossen (03377 / 2 02 22 40); Evelyn Bär (Jugendkoordination Zossen - 0160 - 96 96 01 28); Andreas Blömeke, Tina Meißner (JC Phoenix Wünsdorf - 033702 / 2 01 68).

# Lesen macht glücklich

## Holz AG der Comenius-Oberschule schenkt der Bibliothek eine neue Bank

**Zossen.** Die Holz AG der Comenius-Oberschule Wünsdorf hat wieder „zugeschlagen“: Pünktlich zu Weihnachten 2019 erfüllten die Schüler um Tischlermeister Willi Voss, der die Arbeitsgemeinschaft leitet, der Stadtbibliothek den Wunsch nach einer Bank vor dem Fachwerkgebäude. Nutzer der Bibliothek können sich nun - geeignetes Wetter vorausgesetzt - zum Lesen vor das Bibliotheksgebäude setzen. Auch für eine Kaffeepause der Mitarbeiter ist der Platz geeignet. Auf der Rückenlehne der aus Eichenbohlen bestehenden Bank mit ihren gusseisernen



Willi Voss und Schüler seiner Holz AG präsentieren stolz ihr jüngstes Werk. Die Bank steht jetzt an ihrem endgültigen Platz vor der Zossener Stadtbibliothek.

Füßen ist der Spruch „Lesen macht glücklich“ zu lesen. Bewusst wurde auf naheliegende Formulierungen wie Bücherwurm oder Leseratte verzichtet. Außerdem ist das Piktogramm eines Buches sowie das Stadtwappen von Zossen auf der Bank zu sehen, die bestens mit der alten Fachwerkfassade harmoniert.

Auf der Rückseite der Bank hat sich die Holz AG mit einer Innschrift und dem Herstellungsdatum verewigt, der ein weiteres sehenswertes Werk gelungen ist, auf dass die Schüler und ihr Meister zurecht stolz sein können.

# Sportkalender der Stadt Zossen

## Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

### Volleyball Männer Regionalliga

1. Februar	18 Uhr	MSV Zossen 07 / SG Schulzendorf
15. Februar	10 Uhr	MSV Zossen 07 / SV Energie Cottbus
23. Februar	15 Uhr	MSV Zossen 07 / WSG Reform Magdeburg

### Badminton

15. Februar	18.30 Uhr	MSV Zossen 07 / BG Stud/Weißensee III
-------------	-----------	---------------------------------------

### Circus Berolina mit einer Hüpfburgenlandschaft

29. Februar	11 Uhr	Hüpfburgenlandschaft für die Familie
-------------	--------	--------------------------------------

## Sportforum Dabendorf, Kunstrassenplatz

### Fußball / Herren / Landesfreundschaftsspiele

1. Februar	13.30 Uhr	MSV Zossen 07 / RSV Eintracht 1949 II
8. Februar	13 Uhr	MSV Zossen 07 / SV Frankonia Wernsdorf
12. Februar	19.15 Uhr	MSV Zossen 07 / SV Siethen
15. Februar	13 Uhr	MSV Zossen 07 / SV Wassmannsdorf 1956 e. V

### Fußball / Herren / Kreisfreundschaftsspiele

9. Februar	15 Uhr	MSV Zossen 07 / SV Teupitz Gross Köris
16. Februar	13 Uhr	SG Glienick / SV Siethen
23. Februar	13 Uhr	SG Glienick / SV Fichte Baruth

## Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

### Fußball / Herren / Landesklasse

22. Februar	15 Uhr	MSV Zossen 07 / MTV Wünsdorf 1910
-------------	--------	-----------------------------------

## Paul-Schumann-Sporthalle

### Handball / wJC

15. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / HV Luckenwalde 09
-------------	--------	---------------------------------------

### Handball / Frauen

15. Februar	16 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
-------------	--------	--

### Handball / mJC

22. Februar	12 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiß Dahlewitz
-------------	--------	--

### Handball / mJB

22. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Lok Rangsdorf
-------------	--------	--------------------------------------

### Handball 2. Männer

22. Februar	16 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / 1. VfL Potsdam
-------------	--------	------------------------------------

### Handball 1. Männer

22. Februar	18.30 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / Märkischer BSCV Belzig
-------------	-----------	--

## Sportplatz Wünsdorf, Platz der Jugend 3

### Fußball / Herren / Landesfreundschaftsspiele

9. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiß Dahlewitz
------------	--------	--

## Sportpark Am Burgberg, Kunstrassenplatz

### Fußball / Herren / Landesfreundschaftsspiele

2. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Teupitz/Groß Köris
8. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / ESV Lok Seddin
14. Februar	19 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / KSV Sperenberg 1990
16. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / Grün-Weiß Großbeeren
29. Februar	15 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Preussen Beeskow

## Oberschule Wünsdorf, Chausseestraße 6

### Tischtennis

2. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / VSG Bestensee V
14. Februar	19.30 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / Ludwigsfelder TTC VII
15. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiß Dahlewitz
16. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / SV Klausdorf
23. Februar	14 Uhr	MTV Wünsdorf 1910 / 1. TTC Zossen III

## Sportplatz Glienick, Am Sportplatz 11

### Fußball / D-Junioren / Kreispokal

16. Februar	10.30 Uhr	SG Glienick / BSV Preußen 07 II
16. Februar	10.30 Uhr	SG Glienick / BSV Preußen 07 II

### Weitere Infos unter:

www.mtv-wuensdorf.de ; www.kallinchen.de ; www.msv-07.de ; www.sg-schoeneiche.de

## Zeitgleich im Ziel Spannender 42. Silvesterlauf mit gleich zwei Kuriosa



**Zossen.** Bei idealem Laufwetter fiel am 31. Dezember 2019 vor dem Zossener Rathaus der offizielle Startschuss zum traditionellen, vom Verein Ludwigsfelder Leichtathleten (LLV) organisierten Silvesterlauf von Zossen nach Ludwigsfelde. Wie schon in den Vorjahren schickten Zossens stellvertretender Bürgermeister Raimund Kramer und Uwe Manker, Vereinschef des LLV, nach einer kurzen Begrüßung die Läuferinnen und Läufer auf die vorbereitete Strecke beziehungsweise zunächst zum „scharfen Start“ an den Ortseingang von Nächst Neuendorf. Dort nahmen insgesamt 111 Sportler um genau 9.21 Uhr die 17,8 Kilometer lange Strecke in Angriff. Ältester Teilnehmer des Feldes war der 79-jährige Manfred Teichmann aus Zossen, der nach 2:39:26 Stunden im Ludwigsfelder Waldstadion ankam, wo er vom anerkennenden Beifall der zahlreichen Zuschauer empfangen wurde. Diese feuerten auch die Walker an, die eine acht Kilometer lange Strecke zurückzulegen hatten.

Gleich zwei Kuriosa gehen in die Annalen des 42. Silvesterlaufs ein. Zum einen kamen die beiden ersten Walker - Lothar Naumann aus KönigsWusterhausen und Andreas Hoebertz von den Verti Runners - zeitgleich ins Ziel, zum anderen schaffte es Almut Dreßler (LG Nord Berlin Ultrateam) als erste Frau in der langen Geschichte dieser Laufveranstaltung, das Rennen zeitgleich mit dem Sieger bei den

Männern, Frank Druska (TV 06 Thalmässig), zu beenden. Die Uhren blieben für beide beim Zieleinlauf bei einer Zeit von 01:13:26 Stunden stehen.

### Die Sieger 17,8 Kilometer Lauf

#### Männer

1. Frank Druska (TV 06 Thalmässig) – 01:13:26
2. Niels Godau (Potsdam) – 01:14:10
3. Jens Goerz (Niederndodeleben)

#### Frauen

1. Almut Dreßler (LG Nord Berlin Ultrateam) – 01:13:26
2. Teresa Wahl (VS Blankenfelde) – 01:16:56
3. Lara Thekla Ungewickell (TuS Neukölln Berlin)

#### 8 km

#### Walking

#### Männer

1. Lothar Naumann (KönigsWusterhausen) – 00:54:12
2. Andreas Hoebertz (Verti Runners) – 00:54:12
3. Günter Lehniger (IG Funsport Dabendorf) – 00:57:36

#### Frauen

1. Anne Stephan (Blankenfelde) – 01:00:26
2. Petra Liebner-Ende (LLV Ludwigsfelde) – 01:02:31
3. Petra Plischke (LLV Ludwigsfelde) – 01:03:07



# Zossen gratuliert ganz herzlich

## Jubilare Januar/Februar

<b>90 Jahre</b> 	Ingeborg Puhmann	OT Schöneiche	3.2.
	Lothar Schwabe	OT Glienick	4.2.
	Rolf Rührmund	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	9.2.
	Margarete Zempelin	OT Zossen	12.2.
	Gertraud Schneider	OT Nächst Neuendorf	14.2.
	Günter Schmiedecke	OT Nächst Neuendorf	16.2.
<td>Anneliese Schädig</td> <td>OT Kallinchen</td> <td>28.2.</td>	Anneliese Schädig	OT Kallinchen	28.2.
<b>85 Jahre</b> 	Kurt Sauer	OT Wünsdorf	5.2.
	Detlef Agotz	OT Wünsdorf	6.2.
	Elvira Horst	OT Zossen, GT Dabendorf	7.2.
	Dr. Irmgard Wild	OT Kallinchen	10.2.
	Margarete Steinkrauß	OT Lindenbrück	18.2.
	Edith Donath	OT Wünsdorf	23.2.
	Lothar Wolter	OT Zossen	27.2.
	Werner Tümmler	OT Wünsdorf	27.2.
<b>80 Jahre</b> 	Theresia Großmann	OT Nächst Neuendorf	5.2.
	Waltraud Müller	OT Lindenbrück, GT Funkenmühle	7.2.
	Horst Bondeur	OT Zossen, GT Dabendorf	13.2.
	Siegfried Schleyer	OT Zossen	14.2.
	Concepción Villarrubia	OT Zossen	17.2.
	Ursula Tatusch	OT Wünsdorf	20.2.
	Georg-Heinrich von Eichborn	OT Zossen	22.2.
	Ernst Münch	OT Wünsdorf	25.2.
<b>75 Jahre</b> 	Klaus Wlaka	OT Zossen	13.2.
	Ulrich Bock	OT Zossen	14.2.
	Christa Marschall	OT Zossen, GT Dabendorf	14.2.
	Manfred Gräber	OT Nächst Neuendorf	20.2.
	Margrit Goebel	OT Wünsdorf	21.2.
	Detlef Kleinichen	OT Wünsdorf, GT Neuhof	23.2.
	Heinz Behncke	OT Nächst Neuendorf	23.2.
	Hans-Joachim Tryonadt	OT Zossen	28.2.
<b>70 Jahre</b> 	Siegfried Boddin	OT Zossen	4.2.
	Bernd Hütterer	OT Zossen, GT Dabendorf	7.2.
	Irene Lehmann	OT Wünsdorf	7.2.
	Joachim Fischer	OT Schünow	9.2.
	Gerhard Mittag	OT Schünow	12.2.
	Ulrich Heinickel	OT Kallinchen	14.2.
	Hans-Joachim Ehresmann	OT Kallinchen	15.2.

## TERMINE

aus dem

## KIRCHENKALENDER

**FEBRUAR**  
2020



**Sonntag, 2. Februar 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen

**Sonntag, 9. Februar 2020, 9 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf

**Sonntag, 9. Februar 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen

**Sonntag, 16. Februar 2020, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Glienick

**Sonntag, 16. Februar 2020, 10.30 Uhr:**  
Abendmahls-Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen

**Sonntag, 16. Februar 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Schünow

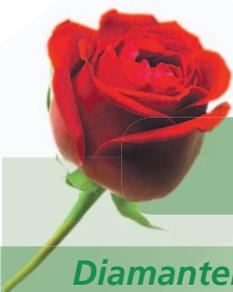
**Sonntag, 23. Februar 2020, 9 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Wünsdorf

**Sonntag, 23. Februar 2020, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst in der Dorfkirche Nunsdorf

**Sonntag, 23. Februar 2020, 10.30 Uhr:**  
Gottesdienst im Gemeindesaal Zossen

Mehr Termine und Infos unter [www.kkzf.de](http://www.kkzf.de)

- Anzeige -



## Ehejubiläum

### Diamantene Hochzeit

Lothar und Christine Schwabe	OT Glienick	30.1.
Gerhard und Edith Steucseck	OT Zossen, GT Dabendorf	6.2.
Horst und Anneliese Berger	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	13.2.

### Goldene Hochzeit

Jürgen und Renate Dürr	OT Zossen	23.1.
Dieter und Monika Schwendy	OT Zossen	20.2.



**Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**  
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1  
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: [hkp-thieke@gmx.de](mailto:hkp-thieke@gmx.de)

### Familienähnliche Wohngemeinschaften

## Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

**[www.seniorenhausthieke.de](http://www.seniorenhausthieke.de)**

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1  
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

# Wünsdorfer Feuerwehrgerätehaus im Bau

## Stadt Zossen investiert ohne Fördermittel rund sechs Millionen Euro in das Projekt

**Wünsdorf.** Dass Feuerwehrleute nicht abergläubisch sind, bewiesen die Wünsdorfer am Freitag, dem 13. Dezember 2019. Gemeinsam mit Bauleuten und Planern, der inzwischen nicht mehr amtierenden Bürgermeisterin Michaela Schreiber und Stadtverordneten, Ortsbeiräten und anderen interessierten Bürgern feierten sie bei strahlendem Sonnenschein Richtfest für den Erweiterungs- und Umbau ihres Feuerwehrgerätehauses. Die Stadt Zossen investiert hier rund sechs Millionen in die Sicherheit ihrer Bürger – und das ohne Fördermittel des Landes Brandenburg. „Das Richtfest ist ein alter Brauch. Auch wir Bauleut' freu'n uns drauf. Der Bauherr stiftet es als Preis für vieler Hände großen Fleiß“, hieß es in dem feierlichen Richtspruch. Traditionell wurden Nägel eingeschlagen und mit Sekt aufs Gelingen dieses wichtigen Pro-



jekts angestoßen, getreu dem Motto „Ein göltig Schicksal mög' bewahren, das Bauwerk vor jeglichen Gefahren! Es möge alle stets beschützen, die es für ihre Zwecke nützen.“ In gemütlicher Runde ließ man sich anschließend Speis' und Trank schmecken, unter anderem gab es extra langes Brot mit der Aufschrift Feuerwehrrichtfest. Der

Dank der Gäste galt vor allem den Mitgliedern des Feuerwehrfördervereins Wünsdorf, die für die Bewirtung verantwortlich zeichneten. Beton wurde während des Richtfestes, dass das Bauvorhaben bis zu seiner Fertigstellung finanziell abgesichert sei. Erst im August dieses Jahres war im Fundament der künftigen Fahr-

zeughalle, die über sieben Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge verfügen wird, der Grundstein für den ersten Teil des Millionen-Objekts gelegt worden.

**Hintergrund:** Die Stadtverordnetenversammlung Zossen hatte im Dezember 2018 ihr Unverständnis darüber geäußert, dass das Land Brandenburg die Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Wünsdorf nicht durch Fördermittel unterstützt. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen und insbesondere der Löschzug Wünsdorf sei eine der der mitgliederstärksten freiwilligen Feuerwehren im Land Brandenburg und überregional unter anderem in der Waldbrandeinheit im Einsatz, hieß es. Am Standort Wünsdorf ist die Feuerwehr nicht nur für zahlreiche Landesbehörden, sondern auch für die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes

Brandenburg verantwortlich. Die Stadt Zossen als Träger des Brandschutzes investiert seit vielen Jahren enorm viele Haushaltsmittel in die Gebäude, Fahrzeugtechnik und Ausrüstung sowie in die Ausbildung der Kameraden und Kameradinnen. Insgesamt investiert die Stadt Zossen in Wünsdorf nun aus eigenen Haushaltsmitteln rund 6 Millionen Euro. Einstimmig hatten Zossens Stadtverordnete im Juni 2018 mit der Annahme der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen, die geplante Sanierung bzw. den Neubau der Wünsdorfer Feuerwache auch ohne Fördermittel des Landes Brandenburg zu realisieren. Im Mai 2019 erfolgte schließlich der erste Spatenstich für den Umbau und die Erweiterung der Wünsdorfer Feuerwache. *Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).*

# Jahresauftakt im Feuerschein

## Gemütliche Knutfest in Dabendorf und Horstfelde

**Horstfelde/Dabendorf.** Die einen nennen es Knutfest, andere Knutfest. Fest steht: In Dabendorf und Horstfelde nimmt man die laut Überlieferung vom dänischen König Knut IV. begründete skandinavische Tradition seit Jahren nun schon zum Anlass, um sich zum Beginn des neuen Jahres bei Glühwein und Bier, bei Bratwurst und Schmalzstulle in gemütlicher Runde zu treffen, sich um Feuerschalen zu gesellen und zuzuschauen, wie die ausgedienten Weihnachtsbäume nach und nach den Flammen zum Fraß vorgeworfen werden.



In Horstfelde geschieht dies vor dem Dorfgemeinschaftshaus, in Dabendorf hinter dem



Dorfanger. Dort schallte zudem am 11. Januar 2020 aus den Lausprechern stimmungsvolle Musik über das Areal, auf dem sich Hunderte getroffen hatten und sich gegenseitig ein frohes und gesundes neues Jahr wünschten. Organisatorisch federführend in Dabendorf sind die Jugendfeuerwehr des Ortes sowie der hiesige Karnevalclub DKC. In Horstfelde hat der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr den Hut dafür auf, dass das erste gemeinsame Zusammentreffen der Einwohner nach dem Jahreswechsel zu einem gemütlichen Event wird. Anders als im vergangenen Jahr konnte in diesem Jahr überall auf den Re-

genschirm verzichtet werden. Das Wetter war für einen Januar- tag optimal, zudem sorgte der Vollmond am Himmel für Beleuchtung von oben. *Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).*

### Einsätze im Monat Dezember 2019

**Zossen.** Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat Dezember 2019 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 3 x Hilfeleistung - klein
- 2 x Tragehilfe
- 1 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 3 x Ölspur
- 1 x Hilfeleistung - kommunal
- 1 x Brand - klein
- 2 x Brandmeldeanlage ausgelöst
- 1 x Gebäudebrand - klein
- 1 x Gebäudebrand - groß



genschirm verzichtet werden. Das Wetter war für einen Januar- tag optimal, zudem sorgte der Vollmond am Himmel für Beleuchtung von oben. *Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).*

- Anzeige -

Wenn Sie im

**STADTBLATT**



werben wollen,  
wenden Sie sich bitte an

**Ellen Lenkewitz**

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de



# 1320 bis 2020 700 Jahre Zossen

## Zossen entging einst nur knapp der Eingemeindung nach Groß-Berlin

**Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr „700 Jahre urkundliche Ersterwähnung Zossens“**

**Zossen.** Auf großes Interesse stieß die vom Heimatverein „Alter Krug“ und dem Verein „Bildung und Aufklärung in Zossen“ (BAZ) initiierte Auftaktveranstaltung im Jubiläumsjahr „700 Jahre urkundliche Ersterwähnung von Zossen“. Sie fand am 18. Januar 2020 im evangelischen Gemeindesaal in Zossen statt. Karl Heinz Bannasch vom Geschichtsverein Berlin-Spandau berichtete vor gut 80 Zuhörern in seinem Vortrag, wie und warum es vor 100 Jahren zur Bildung der Einheitsgemeinde Berlin gekommen war und dass dies zu grundlegenden Veränderungen der Strukturen im Umland von Groß-Berlin führte, die

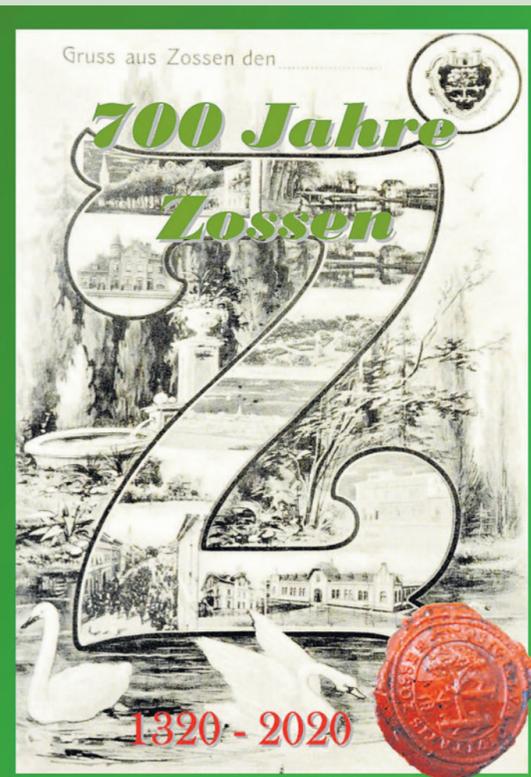
auch um Zossen keinen Bogen machten. Allerdings blieb Zossen - anders als viele andere Orte - von einer Eingemeindung verschont. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzende des Heimatvereins, Karola Andrae, dankte Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiller ihr und Elisabeth Kunkel von BAZ mit herzlichen Worten und Blumen für deren Engagement für die Organisation der Veranstaltungsreihe 2020 anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Zossens vor 700 Jahren. Wie Karola Andrae betonte, werde es jeden Monat eine spezielle Veranstaltung im Rahmen dieses Jubiläums geben. „Alle Termine

stehen fest, alle Referenten sind gebucht, alle Räume gemietet.“ Der Historiker Karl-Heinz Bannasch erinnerte in seinem Vortrag daran, dass vor 100 Jahren, am 1. Oktober 1920, Groß-Berlin in der Form wie es heute bekannt ist, gebildet worden ist. Im April 1920 sei das so genannte Groß-Berlin-Gesetz in der verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung verabschiedet. Berlin stand bereits seit Jahren an der Schwelle zur Metropole, ohne diese Funktion wirklich erfüllen zu können. Die Stadtväter suchten einen Weg, um zur Weltstadt zu werden“, so Bannasch. Mit seiner Entstehung zum 1. Oktober 1920 war

Groß-Berlin mit 3,8 Millionen Einwohnern nach London und New York die bevölkerungsreichste und mit 878 Quadratkilometern nach Los Angeles die flächenmäßig größte Gemeinde der Welt. Letztendlich war in einem Radius von 15 bis 20 Kilometer um die alte Berliner Stadtmitte eingemeindet worden, was allerdings laut Karl-Heinz Bannasch lediglich ein Kompromiss war: „Die Forderungen gingen bis zu 50 Kilometer und mehr und dann wäre auch Zossen eingemeindet worden.“ Die Stadt Zossen zählte also nicht mehr zu dem engeren Speckgürtel um Berlin, obwohl - wie der Historiker in seinem Vortrag feststellte - sich gerade seit Einführung der neuen Eisenbahnlinie Berlin-Dresden und mit Gründung der Vorortbahn Zossen-Berlin als günstiges Verkehrsmittel neue Absatzmärkte für Berlin erschlossen. „Zossen erfuhr eine kleinere Industrialisierung - mit der Gründung von Ziegeleibetrieben, aber auch Zement, Kunststein und eine Kalkbrennerei und dann 1919 einer Maschinenfabrik, so blieb Zossen außerhalb Berlins“, so Karl-Heinz Bannasch. Anders der Altkreis Teltow. Er verlor damals nicht nur neun Zehntel seiner Finanzkraft an Berlin, sondern nochmals durch die vollzogene Bildung Groß-

Berlins 25 Gemeinden und 7 Gutsbezirke an die Hauptstadt. 1919 zählte Teltow 537 000 Einwohner, deutlich über eine halbe Million, nach der Schaffung des „neuen Berlins“ waren es nur noch zirka 114 000 Einwohner. „Der langjährige Kampf, der auch andere Kommunen führten, war verloren. Teltows Aderlass war immens. Auch die beiden bedeutenden Landräte von Stubenrauch und von Achenbach konnten die eklatante Verkleinerung

ihres Landkreises nicht verhindern“, erklärt Karl-Heinz Bannasch. Wenn er heute die eigentlichen Gründerväter des modernen Berlins zu benennen hätte, würden dem Fachmann drei Männer einfallen: Dr. Hugo Preuß, Dr. Adolf Werdmuth und Alexander Dominicus. Sein Fazit: Der besondere Charme durch den einstigen Zusammenschluss vieler unterschiedlicher Städte und Gemeinden ist Berlin bis heute geblieben.



## Vereine unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

**Zossen.** Die Vorsitzende des Heimatvereins „Alter Krug“ Zossen, Karola Andrae, und die Vorsitzende des Vereins Bildung und Aufklärung Zossen (BAZ), Elisabeth Kunkel, haben am 12. Dezember 2019 im Schulmuseum der Stadt Zossen eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Beide Vereine wollen in Zukunft gezielt kooperieren, die Wirksamkeit ihrer Aktivitäten verstärken und damit auch künftig die Bildungs- und Kulturlandschaft in Zossen und der Region mitgestalten. Die beiden Vereine, so heißt es, verfolgen zum Teil gleichgerichtete gemeinnützige Ziele, zum Beispiel die Erforschung der Regionalgeschichte aus verschiedenen Blickwinkeln sowie die Förderung von Kunst, Kultur und Umweltschutz. Die nun vertraglich vereinbarte Kooperation umfasst vor allem die gegenseitige Information über vorgesehene Aktivitäten und deren Abstimmung, die Planung gemeinsamer Aktivitäten wie beispielsweise die Durch-

führung von Lesungen und Vorträgen sowie das Erstellen von Publikationen. Dazu wollen die Partner entsprechende Jahrespläne erstellen sowie jährlich eine gemeinsame Be-

ratung der Vereinsvorstände durchführen. Als erstes gemeinsames Ergebnis der Zusammenarbeit beider Vereine stellte Karola Andrae den Veranstaltungsflyer mit

dem Programm 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung Zossens vor. Monatlich werden die Vereine zu Vorträgen, Lesungen und Wanderungen anlässlich dieses Jubiläums einladen.



## Der märkische Eulenspiegel

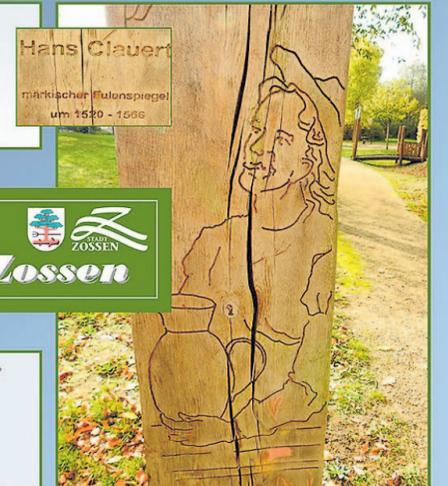
**Zossen.** Er narrete seinesgleichen ebenso wie die Obrigkeit im Amt Zossen, soll um 1506 in Trebbin geboren worden sein und gilt heute als der märkische Eulenspiegel. Die Rede ist von Hans Clauert, dem im Zossener Stadtpark eine eigene Stele gewidmet ist und über dessen Leben das Historikerehepaar Prof. Dr. Evamaria Engel und Prof. Dr. Gerhard Engel ausgiebig geforscht und recherchiert haben. Im Jahr 2008 erschien im Verlag am Park ihr Buch „Hans Clauert – der märkische Eulenspiegel“. Der Heimatverein „Alter Krug“ und der Verein Bildung und Aufklärung in Zossen (BAZ) laden am Sonnabend, dem 22. Februar 2020, zu einem Vortrag der beiden Historiker ein, in dessen Mittelpunkt das Leben und der Schabernack des mittelalterlichen Schelms stehen werden. Die Veranstaltung findet im evangelischen Gemeindesaal Zossen, Kirchplatz 4, statt. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt einschließlich eines Getränkes kostet 4 Euro. Der Vortrag findet im Rahmen des Jubiläumsjahres „700 Jahre urkundliche Ersterwähnung von Zossen“ statt.

**Hintergrund:** 1587 erschienen in Berlin erstmals die Streiche von Hans Clauert, die Bartholomäus Krüger, der Stadtschreiber von Trebbin, aufgeschrieben hatte. Dass Clauert allgemein nicht so bekannt wurde wie der berühmte Till Eulenspiegel liegt nach Einschätzung von Experten wohl daran, dass spätere Drucke nur geringe oder lediglich regiona-

le Verbreitung fanden. Aber in den Gegenden, in denen Clauert seinen Schabernack trieb, gibt es beispielsweise etliche Straßen, die seinen Namen tragen. Clauert erlernte in Zerbst das Schlosserhandwerk und ging dann auf Wanderschaft. Dabei gelangte er bis nach Ungarn, wo er Büchsenmeister eines Grafen wurde. Nach allerlei Abenteuern kehrte er

nach Trebbin zurück und heiratete hier seine Margarete. Als ihm eines Tages das Schlosserhandwerk nicht mehr ganz so zusagte, wandte er sich dem Viehhandel zu. Bei Glücks- und Kartenspielen verlor er mehrfach seinen Erlös, es gab dann immer Streit mit seiner Frau, die ihn letztendlich beim Kurfürsten, Joachim II. von Brandenburg, verklagte.

**Hans Clauert -  
der märkische  
Eulenspiegel**



1320 bis 2020  
**700 Jahre Zossen**

**22. Februar 2020, 15 Uhr**  
Vortrag im evangelischen  
Gemeindesaal Zossen,  
Kirchplatz 4

## Gelungener Winterspaziergang

**Kallinchen.** 120 Teilnehmer aus allen Altersgruppen folgten am 21. Januar 2020 der Einladung des Heimatvereins Kallinchen zum alljährlichen Winterspaziergang. Bei sonnigem Wetter und einer Temperatur, die zumindest einen Hauch von Winter spüren ließ, trafen sie sich vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr und nahmen von hier aus den 6 Kilometer langen Spaziergang oder die 4 Kilometer lange Strecke in Angriff. Der diesjährige Winterspaziergang stand unter dem Thema „Ziegeleien um und in Kallinchen“. Die Wanderleiter der jeweiligen Gruppe und ein Akteur der Arbeits-



gruppe, die die Geschichte der Ziegeleien in der Umgebung aufgearbeitet haben, standen den Spaziergängern Rede und Antwort zu diesem Thema.

Alles Wissenswerte wurde in einem Flyer zusammengefasst und an Interessierte verteilt. „Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass Kallinchen ein

überaus beliebtes Ausflugsziel ist“, heißt es in einer Mitteilung des Heimatvereins. Nach dem Spaziergang fanden sich alle Teilnehmer an einem klei-

nen Feuer ein, um sich mit Tee oder Glühwein aufzuwärmen. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kallinchen hatten Mitglieder des Heimatvereins Kallinchen hierfür alles bestens vorbereitet. Anschließend ging es dann in den „Alten Krug“ zum deftigen Essen. Der Heimatverein bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Winterspaziergang 2020 wieder eine gelungene Veranstaltung war. „Alle waren sich am Ende einig: Es war ein schöner und abwechslungsreicher Sonntag und ein gelungener Start in das neue Jahrzehnt“, so das Fazit der Organisatoren.



### Liebe Leser des Stadtblatts Zossen!

In der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen sind derzeit nahezu fast 100 Vereine aktiv. Um diese lobenswerte Arbeit der zahlreichen Vereine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen, gibt das Stadtblatt unter dem Titel „Vereinssteckbrief“ nach und nach allen Zossener Vereinen die Möglichkeit, an dieser Stelle ihre „Visitenkarte“ abzugeben.

## Bildung in Glienick e. V.



#### Name des Vereins:

B.i.G Bildung in Glienick e.V.

#### Wann und wo gegründet:

2013 in Zossen (Glienick)

#### Mitgliederzahl: 31

#### Vorstand:

Tobias Hermes, Melissa Jungnickel, Annetrin Hudjetz

#### Regelmäßiger Treffpunkt:

Grundschule Glienick

#### Aktuelle Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Beschaffung von Mitteln zur Erfüllung der Satzungszwecke
- Beschaffung von Lehr-, Lern- und Anschauungsmaterial sowie Ausstattungsgegenständen einschließlich Wartung und Pflege
- Beschaffung von Auszeichnungen und Preisen für Wettbewerbe
- Unterstützung bei der Herausgabe einer Schülerzeitung
- Unterstützung bei der Außerunterrichtlichen Außerunterrichtlichen Aktivitäten von Kita, Hort und Grundschule
- Durchführung und Mitgestaltung von Veranstaltungen und Projekten
- Unterstützung und Mitgestaltung von Arbeitsgemeinschaften
- Gesundheitsförderung und Förderung von Präventionsmaßnahmen
- Unterstützung von Klassen- bzw. Schülerfahrten, Hort- sowie Kitafahrten
- Unterstützung der Gremien und Elterninitiativen der genannten Einrichtungen
- im Einzelfall können auch Zuwendungen an einzelne Schüler/Schülerinnen bzw. Hort- oder Kitakinder oder Gruppen vorgenommen werden

- Aufbau und Organisation einer Schulbibliothek
- Gestaltung des Außengeländes
- Anschaffung von Spielgeräten

Der Verein fördert unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten von Kita, Hort und Grundschule in Glienick, die nicht über den Haushaltsplan der Einrichtungen abgedeckt werden können und den pädagogischen Auftrag unterstützen.

#### Nachwuchsarbeit:

Mitgliederwerbung durch Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Grundschule Glienick, Informationen im Rahmen von Elternversammlungen in der Kita und in der Grundschule, Teilnahme an den Einschulungsveranstaltungen, Herausgabe des „B.i.G e.V. Newsletters“

#### Größte Erfolge:

zwei erfolgreiche Sponsorenläufe, u.a. zur Mitfinanzierung der Neuanschaffung einer transportablen Bühne sowie neuer Stühle für Veranstaltungen der Schule Glienick

#### Künftige Vorhaben und Ziele:

Beteiligung an diversen Veranstaltungen (jährliche Teilnahme am Dorffest in Glienick), Vorhaben und Anschaffungen für die Kinder der Einrichtungen, u.a. Schulausflug, Kochprojekt, Theaterprojekt, Spiel- und Sportmaterial

#### Sonstiges:

Dem Verein liegt besonders am Herzen, in Kooperation mit der Stadt Zossen einen Beitrag zur Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung in der Grundschule Glienick sowie im Hort und in der Kita in Glienick zu leisten. So werden Arbeit und Aufgaben der Stadt Zossen ergänzt und die Arbeit der Mitarbeiter der Einrichtungen wie Lehrer und Erzieher unterstützt.

#### Kontakt:

Tobias Hermes (Vorsitzender);

#### E-Mail:

vorstand@bildung-in-glienick.de;

#### Website:

www.bildung-in-glienick.de

Wenn sich auch Ihr Verein im Stadtblatt vorstellen möchte, einfach den ausgefüllten Vereinssteckbrief per E-Mail schicken an: [Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de](mailto:Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de) Wenn vorhanden, bitte auch ein Foto und/oder das Vereinslogo mitsenden.



# Veranstaltungen in der Stadt Zossen

8. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk Infos unter: <a href="http://www.dkc-ev.de">www.dkc-ev.de</a>
8. Februar	19.30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Karneval in Kallinchen</b> im „Alten Krug“ Infos unter: <a href="http://www.karneval-kallinchen.de">www.karneval-kallinchen.de</a>
9. Februar	14 Uhr	Dabendorf,	<b>Rentnerkarneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk Märkische Straße 72
14. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk Ladyknaller-Mottoshow Infos unter: <a href="http://www.dkc-ev.de">www.dkc-ev.de</a>
15. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk
15. Februar	19.30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Karneval in Kallinchen</b> im „Alten Krug“
16. Februar	14 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Kinderkarneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk
16. Februar	15 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Kinderkarneval in Kallinchen</b> im „Alten Krug“
20. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk 23. Weiberfastnacht
21. Februar	19 – 21 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Militärgeschichtlicher Abend im Bürcherstall der Bücher und Bunkerstadt</b> „Mein Leben im Schleudersitz – Mein Leben nach dem Schleudersitz“ Rainer Langener über sein Leben als Pilot der NVA und sein Leben danach. Eintritt: 5 Euro Infos unter: <a href="http://www.bucherstadt.com">www.bucherstadt.com</a>
22. Februar	15 Uhr	Zossen, Kirchplatz 4	<b>Vortrag</b> im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Infos unter: <a href="http://www.heimatverein-zossen.de">www.heimatverein-zossen.de</a> (siehe auch Seite 8/9)
22. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk
22. Februar	19.30 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Karneval Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk Der Karnevalclub Schöneiche lädt recht herzlich zur 2. Veranstaltung ein. Infos unter: <a href="http://www.zossen.de">www.zossen.de</a>
22. Februar	19.30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Karneval</b> in Kallinchen im „Alten Krug“
23. Februar	15 – 17 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	<b>Lesung und Diskussion</b> im Bürcherstall der Bücher und Bunkerstadt Dr. Heinrich von der Haar: „Kapuzenjunge“. Eintritt: 8 Euro Infos unter: <a href="http://www.bucherstadt.com">www.bucherstadt.com</a>
24. Februar	19 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	<b>Karneval des Dabendorfer Karneval Club</b> in der Kantine vom ehemaligen Funkwerk Rosenmontagsball Infos unter: <a href="http://www.dkc-ev.de">www.dkc-ev.de</a>
24. Februar	19.30 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße 15	<b>Karneval in Kallinchen</b> im „Alten Krug“ Rosenmontagsveranstaltung Infos unter: <a href="http://www.karneval-kallinchen.de">www.karneval-kallinchen.de</a>
29. Februar	14 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Kinderfasching Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk Der Karnevalclub Schöneiche lädt recht herzlich. Infos unter: <a href="http://www.zossen.de">www.zossen.de</a>
29. Februar	19.30 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	<b>Karneval Schöneiche</b> im Kulturkraftwerk

## Ladyknaller und Weiberfastnacht

**Dabendorf.** Auch für den Dabendorfer Karnevalclub (DKC) nähert sich in großen Schritten der Höhepunkt der närrischen Saison 2019/20. Insgesamt achtmal wird es in der Kantine „Am Funkwerk“ heißen: „Und wir rufen in den Saal – in Dabendorf ist Karneval!“ Schon jetzt fiebern die Karnevalisten des DKC ihren Veranstaltungen freudig entgegen, wie es in einer Pressemitteilung des Vereins zur Pflege karnevalistischer Bräuche heißt. Allerdings sind bereits jetzt nahezu alle Veranstaltungen restlos

ausverkauft. Wer das diesjährige DKC-Programm - von den Funkengarden über die Spottgruppe bis zum Männerballett - doch noch genießen möchte, muss sich ranhalten. Es gibt noch einige wenige Tickets für die Veranstaltung der DKC-Ladyknaller und für die Weiberfastnacht der Lieblichen Weiber, zu bestellen unter der Ticket-Hotline 0175/8 08 92 70 oder per E-Mail an [Tickets@dkc-ev.de](mailto:Tickets@dkc-ev.de).

Die DKC-Ladyknaller werden ihre Gäste am 14. Februar 2020 - also am Valentinstag -

unter dem Motto „Safari in Afrika... voller Abenteuer, Magie und Schönheit“ begrüßen. Beginn ist 19 Uhr. Am 20. Februar startet um 19 Uhr die Weiberfastnacht unter dem Motto „23 Jahre juchhe! Ein Hoch auf die Lieblichen Weiber des DKC“. Wie immer an diesem Tag gehört die Kantine dann ganz den Frauen. Das Einlassverbot gilt für alle Männer, außer für diejenigen, die auf der Bühne das Tanzbein schwingen werden. Wie der DKC weiter mitteilt, werden auf beiden Veranstaltungen neben den



DKC-Gruppen auch Tanzgruppen von befreundeten Vereinen zu sehen sein. Mehr Infos gibt

es auf der DKC-Facebookseite und unter dem DKC-Account bei Instagram.

# Feierliche Amtseinführung der neuen Zossener Bürgermeisterin

## Wiebke Schwarzweller: Mut zum Vertrauen und zu neuem Denken

**Zossen.** Dichtes Gedränge herrschte am 17. Dezember 2019 im Rathaus während der offiziellen Amtseinführung der neuen Zossener Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller. Der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herrmann Kühnapfel, überreichte der 40-Jährigen die Ernennungsurkunde zur Bürgermeisterin für die Dauer von acht Jahren. Wiebke Schwarzweller hatte am 1. September 2019 die Bürgermeisterwahl gegen Michaela Schreiber für sich entscheiden können. In ihrer Antrittsrede bedankte sich die neue Hauptverwaltungsbeamtin bei allen, die sie im Wahlkampf aktiv und öffentlich unterstützt haben. Ihrer Einladung zu feierlichen Amtseinführung waren neben Bürgermeistern der Nachbarkommunen, Stadtverordneten und Ortsvorstehern auch viele Bürgern der Stadt - darunter auch Zossener Grundschüler - sowie Mitarbeiter des Rathauses gefolgt.

In ihrer Antrittsrede bezeichnete Wiebke Schwarzweller Zossen als eine Stadt „mit unglaublich vielen Perspektiven, einer solidarischen Gemeinschaft, die historisch in den vergangenen zwei Jahrzehnten gewachsen

ist.“ Als sie vor elf Jahren nach Zossen zog, hätte sie es sich nie träumen lassen, einmal Bürgermeisterin dieser Stadt zu sein. „Zossen ist zu meiner Heimat geworden, Zossen ist der Mittelpunkt meines Lebens und ich bin immer wieder froh, wenn ich nach einer Reise zuhause bin.“ Zossen, so die neue Bürgermeisterin, die ihre Jugendzeit in Sachsen und Brandenburg verbracht hat, sei schon heute eine lebenswerte Stadt, das habe sie nicht zuletzt auf vielen Festen und Veranstaltungen während ihrer Wahlkampfzeit erfahren dürfen. In bleibender Erinnerung sei ihr zum Beispiel das Strandfest in Wünsdorf geblieben. Bei diesem Fest sei ihr deutlich geworden dass sich die Bürger auch tatsächlich eine politische Veränderung wünschen. Wie Wiebke Schwarzweller weiter ausführte, sei ihr Wahlkampf motto „Neues Denken, gemeinsam gestalten“ für Zossen eine Vision für ihr zukünftiges Handeln und für zukünftige Politik. Für Zossen heißt das: Grundsätzlich eine höhere Bürgerbeteiligung bei relevanten Themen, dass sich das Rathaus als Dienstleister für die Bürger versteht und diesen offen zugänglich ist. Es bedeute aber



auch eine nachhaltige Infrastruktur, die nicht nur die Verkehrswege und Verkehrsverbindungen berücksichtigt, sondern auch auf innovative und ökologische Technologien setzt. Bildung, so die neue Verwaltungschefin, fange in der Kita an und dem werde man nur gerecht, „wenn wir für optimale Bedingungen sorgen und ausreichende Plätze für unsere Jüngsten schaffen.“ Und natürlich beinhalte „Neues Denken, gemeinsam gestalten“ auch ein Neuanfang zum Wohle der Stadt in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Land und den Nachbarkommunen. „Ich werde mich für ein Zossen einsetzen, in dem sich alle Ge-

nerationen wohlfühlen und miteinander aktiv ihr Zusammenleben gestalten können“, so Bürgermeisterin Schwarzweller weiter. Als Beispiele nannte sie die Sanierung vorhandener Fuß- und Radwege sowie den Bau neuer Wege. „Auch müssen wir uns um das Innenleben unserer Stadt kümmern. Hier werde ich mich für eine solide und starke Wirtschaftspolitik einsetzen“, betonte sie. Auch wolle sie dafür sorgen, dass Jugendparlament und Ältestenrat als Gremien in der Stadt eine Stimme erhalten. Um all diese Vorstellungen realisieren zu können, müsse sich die Beteiligten als Team verstehen. Ein gutes Zusammenleben sei nur dann möglich,

wenn man Misstrauen nicht zur Grundlage seiner Handlung macht. „Was wir brauchen, ist Mut zum Vertrauen und Mut zum neuen Denken. Wir sollten uns also trauen, einander zu vertrauen und neu zu denken. Wir müssen mutig und optimistisch unsere Zukunft gestalten, statt sie durch Angst und Skepsis aufzuhalten“, betonte Wiebke Schwarzweller. Sie freue sich auf den Dialog mit den Bürgern, auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der SVV, auch wenn dies die eine oder andere Herausforderung beinhalten wird. Und sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit Zossens Nachbarkommunen, damit sich daraus, wie sagt, „gemeindeübergreifende Vorteile für unsere Region entwickeln können.“ „Ich bin mir bewusst, dass ich am heutigen Tag ein sehr verantwortungsvolles Amt übernehme und spreche in diesem Zusammenhang meiner Amtsvorgängerin mein Danke für ihre bisher erbrachte Leistung aus“, so die neue Bürgermeisterin. Sie wolle all ihr Können und ihre Fähigkeiten sowie ihre Motivation in ihre Amtsführung zum Wohle von Zossen einbringen.

**Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).**

# Verabschiedung mit Salut und Ehrenformation

## Michaela Schreiber wurde an ihrem letzten Arbeitstag als Bürgermeisterin überrascht

**Zossen.** An ihrem letzten Arbeitstag als Bürgermeisterin der Stadt Zossen ist Michaela Schreiber am 16. Dezember 2019 vor dem Rathaus mit einem bewegenden Zeremoniell nach 16 Jahren Amtszeit verabschiedet worden. Feuerwehrleute bildeten mit Fackeln eine Ehrenformation und waren zuvor mit ihren Fahrzeugen vor das Zossener Rathaus gefahren, die Schützengilde zu Zossen schoss Salut, Mitglieder des Dabendorfer Karnevalcubs (DKC) und anderer Vereine, jahrelange Mitstreiter und zahlreiche Bürger hatten es sich nicht nehmen lassen, sich mit ihrem Kommen persönlich bei Michaela Schreiber zu bedanken für deren jahrelanges Engagement im Interesse der Stadt Zossen. Musika-



lich umrahmt wurde der Zapfenstreich vom Mittenwalder Spielmannszug. Stadtwehrführer Stefan Kricke erinnerte in seiner Dankesrede an ein Zitat des amerikanischen Schauspielers Danny Kayne, der einmal gesagt hat:

„Es gibt zwei Möglichkeiten, Karriere zu machen. Entweder man leistet wirklich etwas oder man behauptet, etwas zu leisten.“ Frau Schreiber, so Stefan Kricke weiter, habe in der Stadt Zossen viel geleistet. „Sie haben die Stadt Zossen zu dem

gemacht, was sie heute ist.“ Im Namen der Stadtwehrührung sowie aller Kameradinnen und Kameraden und der Vereine, mit denen Michaela Schreiber in den vergangenen 16 Jahren zusammengewirkt hat, bedankte sich Stefan Kricke für Schreibers großen Einsatz sowie die gute Zusammenarbeit mit ihr. „Wir bedauern es, dass Sie uns verlassen. Ihr in langen Jahren erworbenes Wissen wird uns genauso fehlen wie Ihre Fähigkeit, auch in kritischen Situationen gelassen zu bleiben und Humor zu beweisen“, heißt es weiter. „Wir wussten es zu schätzen, dass Sie ein offenes Ohr für Ihre Kameradinnen und Kameraden hatten und über großen Sachverstand und Managementqualitäten verfügten. Wenn Sie heute auf Ihre

Amtszeit zurückblicken, dann dürfen Sie mit Fug und Recht eine positive Bilanz ziehen, auch wenn Sie Enttäuschungen erleben mussten.“

Stefan Kricke wünschte Michaela Schreiber für deren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg. Jetzt beginne für sie eine neue Lebensphase, sodass der letzte Arbeitstag neben einer gewissen Wehmut auch mit Vorfreude verbunden ist. Vorfreude darauf, endlich mehr Zeit für die Familie und Hobbys zu haben und viele Pläne für die Zukunft umzusetzen. Auch Vertreter von Vereinen nutzten die Gelegenheit, sich von Michaela Schreiber mit herzlichen Worten, Blumen und Geschenken zu verabschieden.

**Mehr Fotos unter [www.zossen.de](http://www.zossen.de).**

## Zuständigkeit hat gewechselt

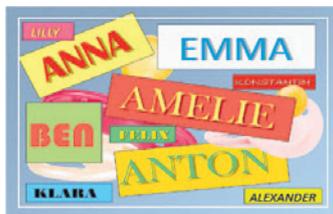
**Zossen.** Seit dem 1. Dezember 2019 hat sich die Zuständigkeit für den Schornsteinfeger-Kehrbezirk Teltow – Fläming 144, der zum größten Teil in der Stadt Zossen liegt, geändert. Wie das Gewerbeamt der Stadt Zossen mitteilt, ist nunmehr Bezirksschornsteinfeger Steven Albrecht zuständig, der seinen Betriebssitz in Zossen, Straße der Befreiung 1a, hat. Er ist Nachfolger von Markus Düring. Wie es heißt, ist der Bezirksschornsteinfeger zuständig für alle hoheitlichen Aufgaben, das heißt u.a. für die vorgeschriebene Feuerstätten-Schau sowie alle mit den Feuerstätten in Zusammenhang stehenden baulichen Veränderungen und deren Abnahmen. Das Gewerbeamt weist darauf hin, dass es zwar möglich ist, die Kehrarbeiten von einem anderen als dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger durchführen zu lassen. Dann sei aber zu beachten, dass der Inhaber der zu kontrollierenden Feuerstätte selbstständig das betreffende Formblatt - gegebenenfalls inklusive Abgasprüfprotokoll - an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu übergeben hat. Zu beachten ist dabei die im Feuerstätten-Bescheid festgelegte Frist.

**Kontakt:** Bezirksschornsteinfeger Steven Albrecht, Telefon 0176 – 20 63 39 66

## 221 Neugeborene registriert

**Zossen.** Im Jahr 2019 wurden in Zossen 221 Neugeborene registriert, 109 Mädchen und 112 Jungen. Das geht aus den statistischen Angaben des städtischen Einwohnermeldeamtes hervor. Über Zwillinge konnten sich im Vorjahr drei Eltern freuen: Einmal gab's ein reines Jungenpaar, zweimal wurden Mädchenpaare geboren.

Bei den beliebtesten Jungennamen im Jahr 2019 folgen die Zossener nur bedingt dem bundesweiten Trend. Während deutschlandweit Ben bei den Jungen bereits zum neunten Mal



an der Spitze der beliebtesten Vornamen steht, war in Zossen der Vorname Anton der Favorit. Gleich viermal wurde Anton als Vorname gewählt, gefolgt von Felix, John, Milan, Alexander, Christian, Konstantin, Titus, Erik/c, Jonas, Theo, Elias, Finn/Fynn, Jakob und Ben.

Bei den Mädchen stand bun-

desweit einmal mehr Emma auf Platz 1 der beliebtesten Mädchenvornamen, in Zossen allerdings belegte Anna Platz 1 in den Namencharts 2019. Dreimal wurde dieser Name an die Neugeborenen vergeben. Es folgen Amelie, Klara/Clara, Neele, Finja, Lilly, Amelia und Emma mit je zwei Nennungen. Zu den in Zossen registrierten nicht alltäglichen Vornamen zählen bei den Jungen Cleophas, Marvelous, Nelio, Elam und Miran, bei den Mädchen sind es Evan, Hanfa, Muna, Saada, Iva, Queen, Hillary, Favour, Athena, Yuna und Zosia.

## 291 Altersjubilare im Vorjahr Viermal gab's eine eiserne Hochzeit / Älteste Bürgerin ist 105 Jahre alt

**Zossen.** Im zurückliegenden Jahr 2019 feierten in der Stadt Zossen vier Ehepaare das seltene Jubiläum der eisernen Hochzeit (65 Jahre Ehe). 12 weitere Paare begingen ihr diamantenes Ehejubiläum (60 Jahre), 26 Paare die goldene Hochzeit (50 Jahre). Das geht aus den der Stadtverwaltung vorliegenden Angaben hervor. Insgesamt 145 Männer und Frauen begingen 2019 in der

Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen ihren 80., 72 Jubilare ihren 85. und 47 Einwohner ihren 90. Geburtstag. 27 weitere Bürgerinnen und Bürger wurden sogar 95 Jahre alt und älter. Mit 105 sowie 100 Jahren stehen zwei Frauen in Nächst Neuendorf und Wünsdorf an der Spitze der 2019er Liste der Altersjubilare der Stadt. Dazu zählen alle Einwohner, die ihren 80., 85., 90., 95. und dann



jeden weiteren Geburtstag feiern. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 konnten sich 265 Altersjubilare über Glückwünsche aus dem Rathaus freuen.

## Stadt Zossen verkauft wieder Brennholz

**Wünsdorf.** Am Sonnabend, dem 15. Februar 2019, wird auf dem Gelände des Stadtbetriebs in Wünsdorf, Am Bahnhof 13, wieder Brennholz verkauft. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr haben Bürger die Möglichkeit, Holz zu kaufen,

das unter anderem von Bäumen stammt, die im Rahmen der Verkehrssicherung im Stadtgebiet gefällt werden mussten. Das Holz ist selbst abzuholen. Verkauft wird, solange der Vorrat reicht.

## Auch 2019 gab's viele ehrliche Finder

**Zossen.** Mehr als 60 Fundsachen wurden im vergangenen Jahr im Fundbüro der Stadt Zossen im Rathaus von ehrlichen Findern abgegeben bzw. gemeldet. Darunter befanden sich neben 17 Fahrrädern und einem E-Bike auch acht Geldbörsen, drei Handys, eine Smartwatch sowie fünf Autoschlüssel.

## 410 Anordnungen getroffen

**Zossen.** Der Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Zossen hat im vergangenen Jahr insgesamt mehr als 410 Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnung bearbeitet und diese nach entsprechender Prüfung erteilt. Das Gros entfiel mit 350 Fällen auf die den Straßenverkehr betreffenden Anordnungen. 56-mal wurden Genehmigungen zum Aufstellen von Baugerüsten, Containern und Kränen erteilt. Weitere vier Genehmigungen betrafen beantragte Filmaufnahmen. In 39 Fällen konnten durch die Ausstellung von Parkausweisen Erleichterungen für schwerbehinderte Menschen ermöglicht werden. Wie aus den statistischen Angaben des Ordnungsamtes weiter hervorgeht, wurde in 142 Fällen eine Sondernutzungs-erlaubnis für beantragte Plakattierung erteilt.

## Bürgerfreundliche Sprechstunden

### Schulamt berät Eltern zum Thema Kita-Anträge

**Zossen.** Künftig können sich Eltern in Zossen mit Fragen zu ihrem Kita-Antrag immer dienstags von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 03377 / 3040-535 ans Schulamt der Stadtverwaltung Zossen wenden. Sollten diese nicht gleich beantwortet werden können, besteht die Möglichkeit, einen Termin für ein persönliches Gespräch - immer dienstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr - zu vereinbaren. Außerdem wird eine Mitarbeiterin immer donnerstags von 13 bis 16 Uhr im Bürgerbüro nicht nur als Ansprechpartner vor Ort

sein, sondern auch Kita-Anträge entgegennehmen. „Ziel ist es“, so Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler, „dass unvollständige Anträge gleich erkannt werden, um so unnötige Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.“ Eltern sollen die Möglichkeit einer Beratung erhalten und darauf hingewiesen werden, welche Unterlagen für eine ordnungsgemäße und vor allem zügige Bearbeitung noch fehlen. Beginn dieser bürgerfreundlichen Sprechstunden war am Dienstag, dem 14. Januar 2020.

## HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen

Öffnungszeiten:

Mo • 8:00 - 13:00 | 14:00 - 19:30 Uhr

Di - Fr • 8:00 - 13:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

weitere Termine nach Absprache möglich

033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

**HörPartner** DEIN HÖRGERÄT



MARIE GRAF  
Hörakustikmeisterin  
in Zossen  
berät Sie gerne!

unverbindliches  
Probetragen von  
Hörgeräten



## Sprechzeiten der Ortsvorsteher

### SCHÜNOW:

**Richard Buge**,  
03377 / 33 04 36,  
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

### NUNSDORF:

**Frank Schmidt**,  
0176 99 81 83 30,  
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.  
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

### KALLINCHEN:

**Reinhard Schulz**,  
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

### HORSTFELDE:

**Matthias Juricke**,  
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung, Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

### NÄCHST NEUENDORF:

**Thomas Czesky**,  
03377 / 30 22 16, Nächst Neuen-  
dorf, Dorfgemeinschaftshaus,  
Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

### SCHÖNEICHE:

**Norbert Magasch**,  
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchner Straße 1a.

### GLIENICK:

**Stefan Christ**,  
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

### WÜNSDORF:

**Rolf von Lützwow**,  
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

### ZOSSEN:

**Sven Baranowski**,  
03377 / 2 02 94 14, Ortsbeirat.  
zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

### LINDENBRÜCK:

**Uwe Voltz**,  
0160 91 68 29 08, Sprechzeit montags von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten!

# Auf der SVV beraten und beschlossen

**Zossen.** Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) der Stadt Zossen hat auf der Fortführungssitzung der 2. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 11. Dezember 2019 beschlossen, dass die Verwaltung mit der DB Netz AG die Erneuerung der bestehenden Anschlussweiche nach Schöneicher Plan gemäß den aktuellen technischen Standards im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Berlin-Dresden vereinbart. Damit verbunden ist eine Beteiligung an den hierdurch entstehenden Kosten.

## Namentliche Abstimmung zum Beschluss

### Fraktion AfD

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

### Fraktion Bündnis 90/

#### Die Grünen

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Czesky, Herrmann. Es enthielt sich der Stadtverordnete Rümpel.

### Fraktion CDU

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Blanke, Kühnapfel und Reimer.

### Fraktion DIE LINKE/

#### SPD für Zossen

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Jerchel und Sloty.

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hummer, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke. Es enthielt sich der Stadtverordnete Käthe.

### Fraktion VUB/WK

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Klucke.

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten: Njammasch, von Lützwow und Schulz.

### FDP

Mit NEIN stimmte die Stadtverordnete Schwarzweiler.

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 14 JA- bei 9 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Die Stadtverordneten haben außerdem beschlossen, ein Planungsbüro mit der Planung der Instandsetzung der Straße „Kleine Feldstraße/Karolinenhof/An der Bahn“ zwischen Nächst Neuendorf und Dabendorf zu beauftragen. Diese Verbindungsstraße soll eine durchgehende Fahrbahnbreite von 6,50 Meter für den Begegnungsverkehr Bus-

Bus, einen einseitigen 2,50 Meter breiten Geh-Rad-Weg, beidseitig Bankette von je 1,50 Metern, eine einseitige Entwässerungsmulde von 2 Metern und eine durchgehende Straßenbeleuchtung erhalten. Geplante Gesamtbreite: 14 Meter.

Per Beschluss bestätigt wurde die Planung der Straße „Zum Königsgraben“ in Dabendorf. Die Straße - einschließlich Geh-Rad-Weg, Entwässerung und Straßenbeleuchtung - soll ab zirka Juli 2020 gebaut werden. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, ein Planungsbüro mit der Planung der Straßenbeleuchtung zu beauftragen.

Beschlossen wurde auf der Sitzung am 11. Dezember 2019 die Widmung mehrerer Verkehrsflächen in Dabendorf („Kuckucksweg“, „Fasanenring“ und „Wildganssteg“) sowie in Zossen (Straße „Zillebogen“ und der Fußwege im Bereich des Bauungsplanes „Wohnen am Zillebogen“). Die Widmungsverfügungen werden im Amtsblatt veröffentlicht.

Eine Mehrheit erhielt der Antrag der Fraktion Plan B, die Stadt Zossen möge die aktive Unterstützung der Stadt Zossen für den jetzigen Betreiber der Wasserskianlage Horstfelde auch zukünftig gewährleisten sowie die örtlichen Tourismusanbieter stärken.

Ebenfalls mehrheitlich angenommen wurden zwei Anträge der AfD-Fraktion, die Geschäftsordnung der Stadt Zossen zu ändern. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss unter anderem, den § 5 der Geschäftsordnung um einen Punkt zu erweitern. In der Einwohnerversammlung haben Einwohner künftig das Recht, für einen späteren Zeitpunkt zu einer be-

stimmten Beschlussvorlage, Rederecht zu beantragen. Die Geschäftsordnung ist entsprechend anzupassen.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE, den Johnepark Zossen als verkehrsberuhigten Bereich bzw. als Spielstraße auszuweisen, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschlossen, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Ausweisung des Johneparks in Zossen als einen verkehrsberuhigten Bereich bzw. als Spielstraße (Verkehrszeichen VZ 325) bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

Mehrheitlich folgten die Stadtverordneten einem Antrag der Fraktion VUB/WK, unter Einbeziehung der Nachbargemeinden ein Tourismus- und Radwegkonzept der Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen zu erarbeiten. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss daraufhin unter anderem die Bestandsaufnahme der Radwege in der Stadt Zossen/OT an Bundes-, Landes-, Kreis- und kommunalen Straßen, die Erarbeitung eines Radwegkonzeptes für die Stadt Zossen/OT mit Einbeziehung der Nachbargemeinden und vorhandene Konzepte vom Kreis, Land, Bund und Tourismusverband sowie eine Übersichtskarte der Radwege der Stadt Zossen.

Die Mehrheit der Stadtverordneten folgte einem Antrag der Fraktion Plan B, der beinhaltet, dass die Stadt Zossen das Projekt eco-city/Öko-Stadt (international campus wünsdorf) von Prof. Ekhart Hahn zur Ansiedlung von zirka 10 000 ausländischen Studierenden in Wünsdorf nicht unterstützt und fördert. Der Beschluss sei eine Rahmenfestlegung der Stadtverordnetenversammlung für die Tätigkeit der örtlichen Bau-

und Planungsbehörde und der Bürgermeisterin, heißt es in dem Beschluss. Ziel sei es, für alle Beteiligten und die Öffentlichkeit klar darzulegen, dass dieses Projekt keine Zustimmung der Stadt Zossen, der Verwaltung und der politischen Gremien hat. Darüber hinaus sei diese Regelung auch gegenüber einem „umbenannten“ Projekt mit der gleichen Zielrichtung - Abschottung von Wünsdorf, Ansiedlung von 10 000 oder einer ähnlichen Anzahl überwiegend ausländischer Studierender und Bewohner - identisch anzuwenden. Der Beschluss sieht des Weiteren vor, dass die Bürgermeisterin über jede dem vorstehenden Beschluss widersprechende Amtshandlung, die Erteilung von Bescheiden sowie positive Stellungnahmen - insbesondere planungsrechtliche Handlungen und Gesprächsführungen - die Stadtverordneten unverzüglich zu unterrichten hat.

## Namentliche Abstimmung zu dem Beschluss:

### Fraktion AfD

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

### Fraktion Bündnis 90/

#### Die Grünen

Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete Czesky. Es enthielten sich die Stadtverordneten Herrmann und Rümpel.

### Fraktion CDU

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Blanke.

### Fraktion DIE LINKE/SPD

#### für Zossen

Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete Sloty.

Mit Enthaltung stimmte der Stadtverordnete Jerchel.

### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke.

### Fraktion VUB/WK

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Klucke.

Es enthielten sich die Stadtverordneten Njammasch, von Lützwow und Schulz.

### FDP

Es enthielt sich die Stadtverordnete Schwarzweiler.

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 14 JA- bei 2 NEIN-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

## Zahl der Gewerbeanmeldungen im Vorjahr gestiegen

**Zossen.** Im zurückliegenden Jahr verzeichnete das Gewerbeamt der Stadt Zossen einen weiteren Anstieg der Gewerbeanmeldungen. Im Vorjahr gab es 26 Anmeldungen, das waren rund 12 Prozent mehr als 2018, als 557 Gewerbeanmeldungen registriert worden sind. Außerdem gab es 2019 rund 200 Um-

meldungen. Demgegenüber standen im Jahr 2019 insgesamt 271 Gewerbeabmeldungen, 71 mehr als im gleichen Zeitraum 2018. Die Anzahl aller Gewerbeabmeldungen im Bereich der gesamten Stadt Zossen ist um knapp zehn Prozent gestiegen. Sie betrug Ende 2019 rund 3400. Im Jahr 2018 waren es 3100.

## Beschwerde über die Arbeit der Unteren Bauaufsicht

**Zossen.** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hat auf ihrer Sitzung am 4. Dezember 2019 mehrheitlich beschlossen, sich mit einem Hilfersuchen an den Kreistag Teltow-Fläming zu wenden, in dem dieser aufgefordert wird, sich der Probleme vieler Bürger des Landkreises TF hinsichtlich der Arbeitsweise der Unteren Bauaufsicht anzunehmen und sich dabei in den Beratungen des Fachausschusses und des Kreistages nicht durch lapidare Erklärungen der Verwaltung abspesen zu lassen und dringend auf eine Änderung der Arbeitsweise der Unteren Bauaufsicht zu drängen. Die Untere Bauaufsicht TF müsse wieder „Bau-Unterstützungsbehörde“ werden und darf nicht weiter zur „Baubehinderungsbehörde“ verkommen, heißt es in dem Beschluss weiter. Des Weiteren fordert die Stadtverordnetenversammlung Zossen die Landrätin des Landkreises TF auf, ihrer Leitungsfunktion gerecht zu werden und die Untere Bauaufsicht zum ordnungsgemäßen Bearbeiten anzuleiten und dies zu kontrollieren. Wörtlich heißt es in dem Beschluss: „Die Landrätin des Landkreises TF F wird aufgefordert, ihrer Verpflichtung nach Kommunalverfassung als Leiter der Kreisverwaltung nachzukommen und durch

Weisung und Personalführung dafür zu sorgen, dass die Untere Bauaufsicht wieder ‚Baugenehmigungsbehörde‘ wird und die seit mehr als zwei Jahren wahrnehmbare Tendenz der ‚Baubehinderungsbehörde‘ gestoppt und rückgängig gemacht wird. Außerdem wird das zuständige Bauministerium (Obere Bauaufsichtsbehörde) aufgefordert, die ihm unterstellte untere Landesbehörde, Untere Bauaufsicht des LK TF, anzuweisen, bürger- und unternehmerfreundlich zu agieren und die Genehmigung von Bauanträgen zu fördern und zu unterstützen. Weitere Schreiben in diesem Zusammenhang sollen laut Beschluss an das für die Arbeit der Landrätin zuständige Innenministerium des Landes Brandenburg gehen sowie an alle Fraktionen des Landtages des Landes Brandenburg. Mit dem Beschluss verbinden die Zossener Stadtverordneten die Hoffnung, zukünftig wieder eine bürger- und gewerbefreundliche Arbeit der Unteren Bauaufsicht des Landkreises TF zu erreichen.

### Namentliche Abstimmung zum Thema Beschwerde über die Arbeit der Kreisverwaltung

In der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 2019 wurde zur Beschlussvorlage Nr.088/19:

Beschwerde über die Arbeit der Kreisverwaltung – Untere Bauaufsicht – des Landkreises Teltow Fläming, wie folgt namentlich abgestimmt:

#### Fraktion AfD

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

#### Fraktion Bündnis 90/

##### Die Grünen

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Czesky und Rümpel. Es enthielt sich der Stadtverordnete: Herrmann.

#### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Blanke, Kühnapfel, Reimer und Zurawski.

#### Fraktion DIE LINKE/SPD

##### für Zossen

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Graffunder, Jerchel, Preuß und Sloty.

#### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke.

#### Fraktion VUB/WK

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Klucke, Njammasch und von Lützwow und Schulz.

#### FDP

Es enthielt sich die Stadtverordnete Schwarzweller.

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 20 mal JA bei sechs NEIN-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

## Besonderer Geschäftsvorfall im Haushaltsjahr 2019

**Zossen.** In der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 2019 wurde die Beschlussvorlage Nr.117/19: Besonderer Geschäftsvorfall im Haushaltsjahr 2019, mehrheitlich angenommen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hat beschlossen, bereits jetzt eine eventuelle Beanstandung wegen der Verbuchung einer Einzahlung im Haushaltsjahr 2019 in den Verwahrestand im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis zu nehmen und erklärte, dass dies einer Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019 nicht entgegensteht.

### Namentliche Abstimmung zum Beschluss

#### Fraktion AfD

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

#### Fraktion Bündnis 90/

##### Die Grünen

Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete Rümpel.

Es enthielten sich die Stadtverordneten Czesky und Herrmann.

#### Fraktion CDU

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Blanke und Zurawski. Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Kühnapfel und Reimer.

#### Fraktion DIE LINKE/SPD

##### für Zossen

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Graffunder, Preuß und Sloty.

#### Fraktion Plan B

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hummer, Käthe, Kniesigk, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke.

#### Fraktion VUB/WK

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Klucke.

Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete Schulz.

Es enthielten sich die Stadtverordneten Njammasch und von Lützwow.

#### FDP

Es enthielt sich die Stadtverordnete Schwarzweller.

Damit wurde die Beschlussvorlage mit 15 JA- bei 8 NEIN-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

## Anträge abgelehnt, verwiesen oder zurückgezogen

**Zossen.** Auf der Fortführungssitzung der 2. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 11. Dezember 2019 wurde folgender Antrag zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse sowie in den Ortsbeirat Kallinchen verwiesen:

**128/19:** Öffentlicher Spielplatz im Ortsteil Kallinchen

Folgende Beschlüsse wurden auf der oben genannten Sitzung abgelehnt:

**100/19:** Straßenbenennung der Planstraßen im Bebauungsplangebiet „Ahornring“ und der „Inneren Erschließung“ für das Gebiet der ehemaligen Infanterieschießschule sowie Straßenumbenennung eines Teilschnittes der Rosa-Luxemburg-Straße in die alte Bezeichnung „Fichtenstraße“

**108/19:** Umbenennung des

Straßenabschnittes der alten B 96 im Gemeindeteil Neuhoft und Teileinzulassung

Folgende Beschlüsse wurden vom Einreicher zurückgezogen:

**083/19:** Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23. August 2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 26. August 2019: Kooperationsvereinbarung des Landkreises zum Breitbandausbau in Zossen

**129/19:** Antrag der Fraktion Plan B vom 15. November 2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 18. November 2019: Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming über den Breitbandausbau wird derzeit nicht abgeschlossen

**085/19:** Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26. August 2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 27. August 2019: Plakatflut bei Wahlen begrenzen

## Mehr Dokumente beantragt



**Zossen.** Im vergangenen Jahr wurden im Bürgerbüro der Stadt Zossen mehr als 1400 Personalausweis- sowie über 711 Reisepassanträge bearbeitet. Das sind insgesamt rund

200 Dokumente mehr als zur gleichen Zeit 2018. Leicht zurückgegangen ist dagegen die Zahl der beantragten Kinderreisepässe von 220 im Jahr 2018 auf 191 im Vorjahr.

## Beraten und beschlossen

**Zossen.** Auf der Sitzung der Zossener Stadtverordneten am 4. Dezember 2019 wurden mehrheitlich folgende Beschlüsse gefasst:

- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnen an der Gutstedtstraße/ Moscheestraße“ im Ortsteil Wünsdorf, Gemeindeteil Waldstadt
- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Woh-

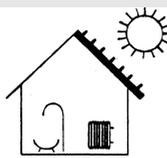
nen am Olymoastadion“ im Ortsteil Wünsdorf, Gemeindeteil Waldstadt – Gebietserweiterung

- Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Birkenhain“ im Ortsteil Schöneiche und Kallinchen
- Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Glienicker Straße – 1. Bauabschnitt“ im Gemeindeteil Dabendorf
- Offenlagebeschluss für den

2. Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Wasserfließ“ in Zossen

- Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Machnow-Chaussee“ der Stadt Zossen
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Machnow-Chaussee“ der Stadt Zossen
- Variantenprüfung der Trasse im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Zossen Nord“ im Gemeindeteil Dabendorf

**WWA Zossen GmbH**  
**Wärme- & Wasseranlagen Zossen**  
 Meisterbetrieb  
**HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR**  
 Wärmepumpen • Solaranlagen  
 Schwimmbadtechnik • Bäder  
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20  
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

**RA Thomas Blanke**  
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -  
 Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail **anwaltblanke-zossen@t-online.de**  
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

**Move it** TanzStudio  
 0152 373 44 120  
 info@tanzstudio-move-it.de  
 TanzstudioMoveit-Zossen

beweg es... beweg dich... Stubenrauchstr. 26  
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

**eqSTROM**  
 INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln  
**0800 - 0005803**



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter  
**www.eq-strom.de**



## Zossen auf der Grünen Woche

**Berlin/Zossen.** Auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, die in diesem Jahr vom 17. bis 26. Januar wieder Besucher aus nah und fern anlockte, präsentierten sich auch Vertreter der Stadt Zossen mit ihren Angeboten. Am Messestand des Landkreises Teltow-Fläming konnte man am 18. Januar 2020 unter anderem Wurstspezialitäten aus der Fleischerei Klauck probieren, außerdem stellte sich der Fischer aus Kallinchen mit seiner Produktpalette vor.

Einmal mehr auf der Grünen Woche vertreten war auch Frank Lienig, Inhaber der LienigWildfruchtverarbeitung GmbH aus Dabendorf.

Ronny Kleemann aus Horstfelde warb für seine Ferienwohnungen, die Erlebnisbahn GmbH für ihre beliebten Draisinefahrten.

Zossens Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller und der Wirtschaftsförderer der Stadt, Dirk Kommer, ließen es sich nicht nehmen, dem Stand persönlich einen Be-

such abzustatten und sich zum Gruppenfoto zu gesellen. Am Messestand v.l.n.r.: Johann Meierhöfer, Amtsleiter Landwirtschaft, Landkreis TF; Marc-Philipp Norgall, Inhaber Fleischerei Klauck; Sylke Hobbitz, Fleischerei Klauck; Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller, Nico Herr, Inhaber der Fischerei Kallinchen; Dirk Kommer, Amtsleiter Wirtschaftsförderung Zossen sowie Ronny Kleemann, Inhaber von Kleemann's Apartment, Ferienwohnungen & Ferienhaus.

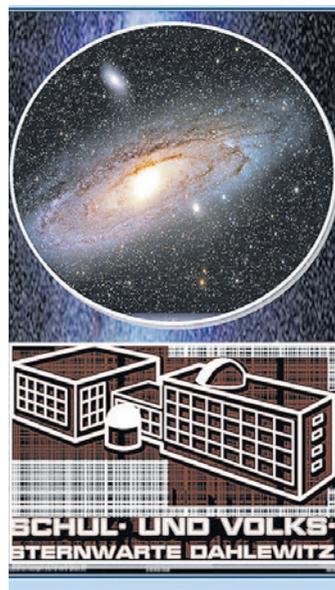
## Das Wintersechseck im Blick

### Informationen zur Arbeit des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

**Dahlewitz.** Die Planetariumsführungen in der Schul- und Volkssternwarte finden im Monat Februar wie gewohnt wöchentlich jeden Freitag um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung (gegen 20 Uhr) statt. Bei wolkenfreiem Himmel können dann verschiedene Objekte rund um das Wintersechseck bestaunt werden. Folgende Vorträge sind geplant:

**7. Februar 2020:** Frank Kausch stellt aktuelle Themen der astronomischen Forschung vor, die im Haus der Astronomie in Heidelberg thematisiert worden sind.

**14. Februar 2020:** Michael Wenzel lädt ein zu einer phan-



**21. Februar 2020:** Christiane Fiola referiert zum Thema „Erneuerbare Energien – ohne heiße Luft“.

**28. Februar 2020:** Uwe Schierhorn spricht über die Entdeckung der Galaxien.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Der „Stammisch“ findet wieder regelmäßig im Steakhaus „Barbecue“ in Mahlow statt. Nächster Termin ist am 5. Februar 2020.

Unter <http://www.sternwarte-dahlewitz.de> sind aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins zu finden. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 / 32 04 32 möglich.

tastischen Reise durch die Dimensionen.